

consensual

Engl. für einvernehmlich.

Ein essentieller Eckpfeiler des BDSM. Es bedeutet, dass alle ausgeführten Praktiken sowie die damit verbundenen Rollenspiele von Macht und Unterwerfung in gegenseitigem Einvernehmen ausgelebt werden.

In keinsten Weise wird im BDSM irgendjemand zu irgendwas gezwungen oder genötigt.

Alle Handlungen laufen nach Regeln und oft individuellen Ritualen ab, die zwischen den Teilnehmern individuell festgelegt wurden.

Das Vorurteil, dass es sich bei Sadomasochismus um einen gewalttätigen Akt handelt ist damit gegenstandslos.

Kritiker von BDSM versuchen immer wieder BDSM mit Gewalt in Verbindung zu bringen und streuen Vorurteile und Klischees.